



FFT-Newsletter 10/2021 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen BMBF: Forschungsvorhaben von KI-Nachwuchsgruppen

DFG: Priority Programme "Visual Communication. Theoretical, Empirical, and Applied Perspectives (ViCom)" (SPP 2392)

DFG: Schwerpunktprogramm „Jüdisches Kulturerbe“ (SPP 2357)

Preis für gesellschaftliches Engagement "Hochschulen mittendrin"

Veranstaltungen

European Research and Innovation Days, 23.-24.06.2021, online

Weitere Meldungen

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen BMBF: Forschungsvorhaben von KI-Nachwuchsgruppen

Deadline: zweistufiges Verfahren; Projektskizzen bis **30.07.2021**

Link: [BMBF](#)

Im Rahmen der Maßnahme soll die Förderung von exzellentem wissenschaftlichem Nachwuchs im Bereich der KI-Forschung weiter gestärkt und im Sinne einer nachhaltigen Wirksamkeit über einen längeren Zeitraum auf- und ausgebaut werden. Ziel ist die Förderung von qualifiziertem wissenschaftlichem Personal, um die Forschung zum Thema KI in Deutschland unter Beteiligung von herausragend qualifiziertem Nachwuchs im Wissenschaftssystem weiter voranzubringen. Dazu soll qualifiziertes Personal für das deutsche Wissenschaftssystem gewonnen und weiter gefördert werden.

Im Zentrum steht die Erforschung von KI-Fragestellungen zu neuartigen und innovativen Themen durch interdisziplinäre Nachwuchsgruppen. Durch die Förderung soll dem wissenschaftlichen Nachwuchs ermöglicht werden, eine Arbeitsgruppe zum Betreiben eigenständiger Forschung aufzubauen, sein wissenschaftliches Profil zu stärken und seine Sichtbarkeit in der Community zu erhöhen. Dazu fördert das BMBF qualifizierte Nachwuchswissenschaftler/innen aus folgenden Fachbereichen in interdisziplinären Forschungsgruppen: Informatik, Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Computerlinguistik, Neuro- und Kognitionswissenschaften, Psychologie oder angrenzende Fachgebiete und KI-bezogene Spezialisierungen.

Die Nachwuchsgruppen müssen Arbeiten in einem oder mehreren der folgenden Themengebiete durchführen:

- Grundlagen der KI (z. B. Explainable AI, Knowledge Representation, intelligente Agenten, Automated Reasoning, Automated Planning, Entscheidungen unter Unsicherheit etc.)
- Maschinelles Lernen (z. B. Learning Models, Kombinationen mit deduktiven Systemen, Trainingseffizienz, Performance, Robustheit, praktische Anwendbarkeit etc.)
- KI-basierte Datenanalyse und Wissensextraktion (z. B. Sprach-, Text-, Bild- oder Situationsverstehen, Knowledge Refinement etc.)

Vorhaben mit Fokus auf andere Themen sind in begründeten Ausnahmen möglich.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

DFG: Priority Programme “Visual Communication. Theoretical, Empirical, and Applied Perspectives (ViCom)” (SPP 2392)

Deadline: 03.11.2021

Link: www.dfg.de

The overall goal of ViCom is to investigate the special features and linguistic significance of visual communication. Central fields of interest are sign languages as fully developed natural languages and visual means that enhance spoken language such as pointing and other manual and non-manual gestures, as well as further visual strategies as in pictures, comics or films where the use of linguistic methodology seems promising.

With a focus on developing linguistic theory, ViCom strives to bring together different research foci and the joint expertise of communities which usually work on similar research objects, but without a great deal of interaction. The Priority Programme addresses researchers in linguistics, semiotics, psychology, neuroscience, philosophy, animal communication, visual studies, computational linguistics, didactics and related fields who seek to advance our understanding of the linguistics of visual and multimodal communication.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Jüdisches Kulturerbe“ (SPP 2357)

Deadline: 17.08.2021

Link: www.dfg.de

Das Schwerpunktprogramm will interdisziplinär und multiperspektivisch die Entwicklungen sowohl des gesellschaftlichen und kulturpolitischen Stellenwerts als auch des Umgangs mit jüdischem Kulturerbe in Europa erforschen. Dabei widmet es den historischen und gegenwärtigen Beziehungen zwischen Gesellschaft, jüdischem Kulturerbe und politischen, wirtschaftlichen, religiösen und soziokulturellen Differenzordnungen besondere Aufmerksamkeit.

Ziel des Schwerpunktprogramms ist eine Reflexion der Diskursivierung des kulturellen Erbes von Juden und Jüdinnen in Europa. Damit verbunden ist eine Neubetrachtung der Konzepte „jüdisches Kulturerbe“ (als kulturpolitische Ressource) und „Jewish heritage“ (als Gesamtheit aller Ausdrucksformen jüdischen Lebens) sowie der mit ihnen verknüpften Prozesse. Teams von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die sich auf interdisziplinärer Ebene kritisch mit den materiellen und immateriellen Gegenständen, Entstehungszusammenhängen und Transmissions- und Innovationsprozessen jüdischen Erbes auseinandersetzen, sind eingeladen, sich am Schwerpunktprogramm zu beteiligen, ebenso alle, die Fragen nach Strategien zur Einbindung jüdischer Gemeinschaften und Institutionen in die Prozesse der Patrimonialisierung ihres Erbes nachgehen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Preis für gesellschaftliches Engagement "Hochschulen mittendrin"

Deadline: 10.06.2021 (Interessensbekundung); 8.07.2021 (Vollbewerbung)

Link: <https://www.hrk.de/hrk/preis-fuer-gesellschaftliches-engagement/>

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und der ZEIT Verlag schreiben gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung den Preis für gesellschaftliches Engagement „Hochschulen mittendrin“ aus. Ausgezeichnet werden Aktivitäten von und aus Hochschulen, die besonders positiv und sichtbar in die Gesellschaft wirken und somit beispielhaft sein können. Dies können soziale, zivilgesellschaftliche, künstlerische und ggf. auch wirtschaftliche und politische Maßnahmen sein, die insbesondere auch nichtwissenschaftliche und wissenschaftsferne Zielgruppen

adressieren. Die Projekte können von Hochschulleitung, Verwaltung, Fakultäten/Fachbereichen oder einzelnen Hochschulmitgliedern entwickelt, angestoßen und umgesetzt worden sein.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Veranstaltungen

European Research and Innovation Days, 23.-24.06.2021, online

[Programm \(online und pdf\)](#)

Am 07.05.2021 hat die Europäische Kommission das Programm der diesjährigen „Europäischen Tage für Forschung und Innovation“ veröffentlicht. Diese Veranstaltung ist seit 2019 die größte jährliche Veranstaltung der Kommission im Bereich Forschung und Innovation. Sie soll politische Entscheidungsträgerinnen und -träger, Forschende, sowie Vertreter*innen von Unternehmen sowie der interessierten Öffentlichkeit zusammenbringen, um die Zukunft von Forschung und Innovation in Europa und darüber hinaus zu diskutieren und zu gestalten.

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>